

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =  
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =  
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

**Band:** - (2005)

**Heft:** 77

**Rubrik:** Jahresbericht der Zentralstelle für genealogische Auskünfte SGFF

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

critiche. L'eco rimase tuttavia modesto. Noi speriamo di ottenere, grazie al sito modernizzato, un certo incremento del numero dei membri.

A tutti quelli che in un modo o nell'altro si impegnano per la nostra società e collaborano al suo ulteriore sviluppo, vorrei esprimere un grazie cordiale, sperando che ciò possa realizzarsi anche nel prossimo anno sociale. Molte, molte grazie.

*Heinz Ochsner*

*(traduzione di Signore Cesare Santi)*

## **Jahresbericht der Zentralstelle für genealogische Auskünfte SGFF**

Die Zentralstelle für genealogische Auskünfte wurde auch im Jahr 2004 rege benutzt. Ein Einbruch war bei den brieflichen Anfragen zu verzeichnen. Anliegen an die Auskunftsstelle wurden vorwiegend per E-Mail gesandt. Zugenommen haben die Anfragen allgemeiner Natur wie: das Vorgehen bei der eigenen Familienforschung sowie heraldische Anliegen. Auf eine Statistik über die Herkunftsländer der Anfragersteller wird in diesem Jahr verzichtet. Diese wäre zu unpräzise, denn bei den Anfragen über Mail wurden vielfach keine Adressangaben mitgeteilt. Nur mit einer Mailadresse lässt sich die Herkunft der Anfragen nicht herausfinden. Die Mailadresse [tippergyrl@aol.com](mailto:tippergyrl@aol.com) kann, wie etliche weiter, vielerorts auf der Welt ihren Ursprung haben. Bei der genannten Mailadresse lautete die Unterschrift dann noch "Bruno". Solche Angaben lassen sich nicht zuordnen. Insgesamt erreichten 159 Anfragen die Auskunftsstelle, welche mit 220 Mails oder Briefen beantwortet wurden.

Wird die Auskunftsstelle um Unterstützung für eine Familienforschung angefragt, übermittelt sie dem Absender jeweils mehrere Adressen von Forscherinnen und Forschern zur Auswahl. Dabei werden das Forschungsgebiet sowie die besonderen Bedürfnisse des Anfragerstellers wie die Sprache berücksichtigt.

*Alfred Dobler*